Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 25

Rubrik: Schach und Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Partie Nr. 86

Gespielt am amerikanischen Meisterschaftsturnier, 22. April 1931 in New York.

(1. Preisträger war Capablanca, dicht gefolgt von Kashdan.)

Weiß: Capablanca.		Schwarz: Dake.	
1. Sg1—f3	Sg8—f6	25. Td4×d8+	Kc8×d8!
2. c2—c4	c7—c6	26. Lg2—h3	g7—g5
3. d2—d4	d7—d5	27. Dc2—c3	Kd8-e7
4. Sb1—c3	d5×c4	28. Dc3-e5+	Dc7×e5
5. a2—a4	Lc8—f5	29. Sc4×e5	Lh7—g8
6. Sf3-e5	Sb8-d7	30. a4—a5 1)	Ke7—d6
7. Se5×c4	Dd8-c7	31. Se5—g4	Sf6×g4
8. g2—g3	e7—e5	32. Lh3×g4	Lg8—c6
9. d4×e5	Sd7×e5	33. Lg4—h5	c5-c4 5)
10. Lc1-f4	Sf6-d7	34. Lh5—g6	Le6-d5
11. Lf1-g2	f7—f6.1)	35. Kg1—f2	Kd6—c5
12. 0-0	Lf5—e6	36. Kf2-e1	Kc5-b4
13. Sc4×e5	f6×e5!	37. Ke1-d2	c4-c3+? 6)
14. Lf4—e3	Lf8—c5	38. b2×c3+	Kb4×a5
15. Sc3-c4? 2)	Lc5×e3	39. c3—c4!	Ld5-c6? "
16. f2×e3	0-0-0	40. Kd2—c3	Ka5—a4
17. Se4-g5	Sd7—f6	41. Lg6—f7!	Ka4-a3
18. Dd1—c2	Le6-g8	42. c4—c5!	Ka3—a4
19. Ta1-d1	Td8×d1	43. Kc3—c4	b7—b5
20. Tf1×d1	h7—h6	44. c5×b6	a7×b6
21. Sg5—f3	e5—e4!	45. Lf7—g6	Ka4-a3? 6
22. Sf3—d2	Lg8—h7	46. Kc4—d4	
23. Sd2-c4 3)	Th8—d8	und Weiß gewann!")	
24. Td1-d4	c6—c5	Samuel Street, or Samuel	
	MARKET STATE	T . D.	. A1: 1:

24. Td1—d4 c6—c5

') Eine beachtenswerte Neuerung. In einer Partie AljechinBogoljubow geschah 11... Le6.

') Damit kommt Schwarz in Vorteil.

') Der Bauer e4 kann nicht geschlagen werden; es könnte folgen: 23. L×c4 S×c4 24. S×c4 Te8 25. Td4 Kb8 26. Dc4 Dc5 27. Sc5 D×c5+ etc.

') Es drohte a7—a5 und Gewinn des Bauern a4.

') Sicher gewinnt natürlich auch 33... Kd5 34. Lg6 Kc4 35. L×c4 Kb3 36. L×b7 K×b2 37. Lc4 c4 etc.

') Schwarz will dem feindlichen König den Durchmarsch über c3 blockieren, rechnete aber offenbar nicht mit dem 39. Zuge von Weiß. Einfach zu gewinnen war das Endspiel mit 37... K×35 38. Kc3 Kb5 39. Kd4 Kc6 40. L×c4 L×c4 41. K×c4 44. K×c4 44. K×c4 44. K×c5 42. Kf5 b5 43. c4 b4 44. c5 c3 45. bc b3 46. c6 b2 47. c7 b1D+.

) Noch ein Fehler. L×c4 mußte geschehen.

b1D+.

) Noch ein Fehler. L×c4 mußte geschehen.

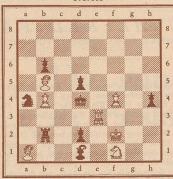
) Ein letzter Mißgriff. Warum nicht Ka5 46. Kd4 b5!

) Eis folgte noch 46... Kb3 47. h4 Kc2 48. hg hg 49. Lf5
Kd2 50. g4 K×e2 51. L×e4 Le8 52. Lf5 Kf3 53. e4 Kf4 54.

e5 b5 55. e6 Lc6 56. Lg6! b4 57. Kc5 La4 58. K×b4 Lc6 59. Kc5 La4 60. Lh5 Kc4 61. e7 und Schwarz gab auf. Nichts ist schwieriger, als gewonnene Partien zu gewinnen!

Problem Nr. 207

DR. FELIX SEIDEMANN, TEPLITZ Urdruck



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 208 DR. E. PALKOSKA, PRAG Denken und Raten 1931



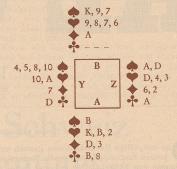
Matt in 3 Züger

Problem Nr. 209 DR. ADO KRAEMER, GIESSEN Denken und Raten 1931



Matt in 3 Züge

Bridge-Aufgabe Nr. 20



Sans Atout. A ist am Spiel und muß noch vier Stiche machen, um seinen Kontrakt zu erfüllen. Wie muß er spielen?

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 19

- LoSting Beek, Dame, König, As

 2. Zi. Treff Jube, Dame, König, As

 3. A: Karo 7 (l), 3, 10, As

 Wenn Znicht deckt, spielt A sofort vom Tisch Pik.

 4. Zi. Karo 4, 8 (l), Bube Dame

 A gewinnt ohne jede Schwierigkeit, wenn Z anders

 fortsetzen würde.

 5. B: Pik 5, König, 7, 8

 Falls Z nicht deckt, so gewinnt A den Stich mit seiner Dame und

 spielt Pik nach.

 6. Zi. Pik 6, Dame, Bube, 9
- spiest rik näch.
 Pik 6, Dame, Bube, 9
 Karo König, Treff 8, Karo 6, Karo 5
 Karo 2, Treff 9, Cœur 5, Karo 9
 Nun muß 2 Cœur bringen und damit ist das Spiel zugunsten
 A B entschieden.

- A B entschieden. Cœur 6, Treff 2, Cœur 7, Cœur Bube Pik 10, Cœur 8, Treff 3, Cœur 9 Cœur König, Dame, Treff 5, Cœur 10





Die Camelia-Schwester spricht:

Mehr natürlich denken!

Solltemanes für möglich halten? Manche Leute fühlen sich in ihrem ästhetischem Empsinden verlegt, wenn von der intimen persönlichen Hygiene Errambie Rede ist, wenn es sich darum handelt, die Frauen von veralteten Wethoden und deren Folgen, wie Wertgenheit, Unsichereit, Crfältungsgescher usw. zu befreien. Was ist nun älthetischer? Gänzlich versältet unhygienische Justände zu belassen der Frauen im Interesse der Gelundheit der Familie, ja des ganzen Wolfes

entiprediend zu belehren. Dentknatürlich, und ihr dentk edel! Jurück zur Natur, zur Neinheit und Kreiheit! Warum die vielen Belhwerden in tritischen Zeiten? Weil man aus einem rein natürlichen Vorgang einen unnatürlichen machte, eben durch die veralteten Wethoden. Darum sei in aller Sffentlichteit auf die ärztlicherseits wärmtens empfohlene Reforme Damenbinde "Camella" hingewiefen, deren nachstehend verzeichnete Vorzüge ja schon Willionen von Damen kennen.

"Camelia" erfüllt alle Wünsche" (viele Lagen felnst, flaumiger "Camelia" Weite geruchbindenden Eigenschaften. Wunderbar weich, anschmiegend. Schutz vor den Deschwerden der warmen Jahreszeit, Schutz vor Erköltungen. Abgerundete Eden, folgt, vorzügliche Pasiform. Keine Verlegenheit in leichter Keidendug. Wascheschutz! Wissenschaft! gilbarend begutachtet. Eigene modernste Fabrik.

Der "Camelia"—Gürfel betrag und narschmiegen-des und beschwerdeloses Tragen. — Größte Dewegungsfreiheit.

Aus Seddengummi. "Fr. 1.95

Aus Baumwollgummi Fr. 1.50

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen!

Die ideale Reform-Damenbinde/Einfachste und diskrete Vernichtung.

Nur "Camelia" isi "Camelia"

Extrastark' Schacht. (12 Stück) Fr. 3.75 Reisepackung (5Einzelpackungen) Fr. 1.65.

"Regulär" Schacht. (12 Stück) Fr. 3.25

Camelia-Depot: Wilhelm Tröber, Bassersdorf b. Zürich, Tel. 935.137